



Stadtverwaltung Mainz | Amt 61 | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Stadtplanungsamt
Christian Kron
Abteilung Verkehrswesen

Herrn
Hartmut Willibald Rencker
Fontanestraße 82
55127 Mainz

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Bau B | Zimmer 120

Tel 0 61 31 - 12 34 03
Fax 0 61 31 - 12 20 53
christian.kron@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 09.08.2021

Gefahren und Kuriositäten im Straßenverkehr

hier: Ihre E-Mail vom 24.06.2021

Sehr geehrter Herr Rencker,

vielen Dank für Ihre neuerliche E-Mail und die darin enthaltenen Hinweise. Herr Oberbürgermeister Ebling hat uns gebeten, Ihnen direkt zu antworten.

Ihr Hinweis auf Gefährdungssituationen abbiegender Fahrzeuge über Straßenbahngleise ist nicht von der Hand zu weisen, wenngleich die Schienen den Verkehrsteilnehmer:innen eigentlich unmissverständlich auf das Gebot einer erhöhten Vorsicht und den „Schulterblick“ hinweisen sollten. Beim Neubau von Straßenbahnen, so auch bei der Mainzelbahn, wurde und wird bereits ab einer sehr niedrigen Querungszahl eine Signalsicherung vorgegeben, wobei dies naturgemäß nicht an jeder Kreuzungsstelle eine Vollsignalisierung beinhalten kann. Die Signalgeber stehen dabei genauso im Blickfeld der Verkehrsteilnehmer:innen wie z.B. Fußgängerschutzanlagen. Wir dürfen Ihnen versichern, dass die Technische Aufsichtsbehörde mit hohen Maßstäben und absoluter Richtlinienkonformität solche Anlagen abnimmt. Wie uns die MVG mitteilt, ist das Unfallgeschehen an solchen, auch mit nur Rot-Dunkel geschalteten Kreuzungsstellen überschaubar.

Problematischer sind hingegen diejenigen Stellen, bei denen keine Signalsicherung vorliegt. Hier hat die Straßenverkehrsbehörde gemeinsam mit der MVG erst kürzlich eine unfallträchtige Situation in der Elbestraße in Gonsenheim entschärft, indem die Überfahrt durch bauliche Maßnahmen unterbunden wurde. Dies funktioniert natürlich nur an Stellen, bei denen alternative Querungsstellen mit besserer Sicherung vorhanden sind.

Ihre Kritik an der Kreuzung Hindemithstraße/Brucknerstraße nehmen wir in die Überlegungen zur Verkehrserschließung des geplanten neuen Einkaufszentrums gerne mit auf und hoffen, dass sich die geschilderten Probleme mittelfristig lösen.

Die in der Tat wenig nachvollziehbare Unterbrechung von Tempo 30-Zonen bei der Neuanlage von signalisierten Fußgängerquerungen (NICHT bei Fußgängerüberwegen/Zebrastrifen!) resultiert aus der StVO und führt auch zu unserem Leidwesen mitunter zu einem Schilderwald. Die Signalsiche-

rung an der Haltestelle Hindemithstraße ist allerdings aus Schulwegsicherheitsgründen und nicht zuletzt auch für Blinde und Sehbehinderte sehr wichtig. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir die zwar unterschiedliche, in ihrer Wirkung jedoch auf dasselbe hinauslaufende Beschilderung wegen der verbindlichen rechtlichen Vorgabe so vorgenommen haben.

Abschließend möchten wir noch mitteilen, dass nach den Ferien ein Ortstermin vorgesehen ist, in dem wir in der Haifa Allee die Querungssituation der Radfahrenden über die Straßenbahngleise hinweg noch einmal in Augenschein nehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Metzsch